

## ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

Nach Ihrer Anmeldung über Fax, Mail oder per Post erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Damit ist ein Platz bei der Tagung für Sie reserviert.

### Anmeldungen sind möglich über:

- ▲ Fax: faxen Sie diese Karte ausgefüllt an ++43 (0)316/712309-99
- ▲ Mail: per E-Mail an [office@arge.at](mailto:office@arge.at)
- ▲ Post: mittels dieser Anmeldekarte

Bitte ausschneiden!

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Forum Abfallwirtschaft  
p.A. ARGE Abfallvermeidung GmbH  
Dreihackengasse 1  
A-8020 Graz

## PROGRAMM zur Tagung

- ab 8.30** Registrierung
- 9.30–10.00** Begrüßung – *DI Walter Sattler, AEVG, techn. Geschäftsführer; Mag. Jürgen Löschnig, AEVG, kaufm. Geschäftsführer*
- Einführung – *Matthias Neitsch, ARGE Abfallvermeidung GmbH*
- 10.00–10.20** **Wieviel Abfalltrennung ist sinnvoll?**
- ▲ Was ist ein Fehlwurf?
  - ▲ Ist Abfallwirtschaft ohne Fehlwürfe möglich?
  - ▲ Welche Rolle spielen Fehlwürfe in der Abfallwirtschaft der Stadt Graz?
  - ▲ Welche Einflussfaktoren bestimmen die Qualität der Abfalltrennung?
  - ▲ Welche spezifischen Strategien waren bisher erfolgreich, welche weniger?  
*Umweltamt der Stadt Graz*
- 10.20–10.40** **Steirische Restmüllanalysen unter besonderer Berücksichtigung der Fehlwurfproblematik**
- ▲ Wieviele Fehlwürfe sind im Hausmüll?
  - ▲ Welche Schlüsse und Konsequenzen wurden bisher daraus gezogen?
  - ▲ Was ist noch zu tun?
  - ▲ Regionale, saisonale und andere Unterschiede und deren Ursachen  
*HR DI Dr. Wilhelm Himmel, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft*
- 10.40–11.00** **Fehlwürfe in der MBA**
- ▲ Wieviel Fehlwurf ist in der Restabfallbehandlung tolerierbar?
  - ▲ Welche Probleme können von Fehlwürfen verursacht werden?
  - ▲ Welche Kosten entstehen durch Fehlwürfe in der Restabfallbehandlung?
  - ▲ Ist MVA die Lösung?  
*DI Walter Sattler, AEVG, techn. Geschäftsführer; Mag. Gerhard Ziehenberger, SERVUS ABFALL, Geschäftsführer*

Vormittag

- 11.00–11.30** Pause
- 11.30–11.50** **Altstoffsammelqualitäten und Fehlwürfe aus Sicht der ARGEV und Einfluss der Sammellogistik auf die Trennqualität**
- Stoffgleiche Nichtverpackungen, nicht stoffgleiche Verpackungen, Restmüll, Sortierreste, Siebreste – eine Reise durch den Dschungel unerwünschter Bestandteile in der Leicht- und Metallverpackungssammlung
- ▲ Welche Kosten werden durch Fehlwürfe verursacht?
  - ▲ Welche Qualitätsverbesserungsmaßnahmen haben sich in der Leicht- und Metallverpackungssammlung als effizient und zielführend herausgestellt, welche waren weniger erfolgreich?  
*Hans Baumgartner, ARGEV - Arbeitsgemeinschaft Verpackungsverwertungs-Ges.m.b.H.*
- 11.50–12.05** **Fehlwürfe als Spiegelbild der Gesellschaft?**
- Psychologische und soziale Ansätze
- ▲ Was sind die Ursachen von Fehlwürfen?
  - ▲ Wie kann ein hohes Trenn-Niveau gehalten werden?
  - ▲ Wie kann niedriges Trenn-Niveau verbessert werden?  
*Dr. Walter Galehr, Stadt Salzburg, Leitung Recyclinghof, Öffentlichkeitsarbeit*
- 12.05–12.20** **Moderne Sortiertechnik statt Abfalltrennung im Haushalt?**
- ▲ Möglichkeiten und Grenzen der Sortiertechnik
  - ▲ Neueste technische Entwicklungen  
*DI Walter Scharf, IUT Ingenieurgesellschaft Innovative Umwelttechnik GesmbH, Geschäftsführer*
- 12.20–13.00** **Diskussion zum Vormittagsblock**
- 13.00–14.30** Mittagspause

## INFOS zur Fachtagung

### TAGUNGSORT

Minoritensaal Graz  
Mariahilferplatz 3, A-8020 Graz

Sie erreichen den Tagungsort mit der Straßenbahnlinie 3 oder 6 direkt vom Hauptbahnhof – Haltestelle Südtirolerplatz/Kunsthau Graz; anschließend 2 Minuten Fußweg durch die Mariahilferstraße nach Norden.

Sollten Sie mit dem PKW anreisen, beachten Sie bitte, dass in der Umgebung der Minoritensäle Graz gebührenpflichtige Kurzparkzonen bestehen.

Es besteht jedoch die Möglichkeit in der APCOA-Tiefgarage direkt unter dem Mariahilferplatz zu parken oder in der Tiefgarage beim Kunsthau.

### TEILNAHMEGEBÜHR UND ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Tagung erfolgt auf Einladung der AEVG und ist daher kostenlos.

### ORGANISATION

ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH, Dreihackengasse 1, A-8020 Graz,  
Tel. ++43 (0)316/71 23 09-0, Fax ++43 (0)316/71 23 09-99,  
E-Mail: [office@arge.at](mailto:office@arge.at),  
[www.arge.at](http://www.arge.at)



### VERANSTALTER

AEVG Abfall- Entsorgungs- und VerwertungsGmbH, Sturzgasse 16, A-8020 Graz, [www.aevg.at](http://www.aevg.at)



**AEVG**

Ihr Partner in allen Fragen der Abfallwirtschaft

DVR: 0679623

Österreichische Post AG  
Info-Mail Entgelt bezahlt

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an: ARGE Abfallvermeidung GmbH, Dreihackengasse 1, A-8020 Graz



Fachliche und organisatorische Betreuung  
ARGE Abfallvermeidung GmbH

FORUM ABFALLWIRTSCHAFT

Einladung zur Fachtagung

# FEHLWÜRFE

TOLERIERBAR ODER UNZUMUTBAR?

Donnerstag, 26. Jänner 2006  
Minoritensaal Graz  
Mariahilferplatz 3, A-8020 Graz



**AEVG**

Ihr Partner in allen Fragen der Abfallwirtschaft

Alle gesetzlichen, technischen, organisatorischen, wirtschaftlichen und logistischen Voraussetzungen für eine „saubere“ Abfalltrennung und eine korrekte „Stoffstrom-Rückführung“ von Siedlungsabfällen sind geschaffen. Intensive Öffentlichkeitsarbeit – vom Müllkasperl im Kindergarten bis zur Friedhofabfalltrennung – begleitet uns durch den Abfallalltag. Die Quoten für die „Getrennte Sammlung“ in Österreich liegen weltweit im Spitzenfeld. Dennoch verfolgt uns ein ewiges Gespenst in immer neuen Erscheinungsformen und lässt uns trotz aller Erfolge in 20 Jahren moderner Abfallwirtschaft nicht los: der „FEHLWURF“!

Im Rahmen dieser Tagung beleuchten wir den Ist-Zustand, fragen nach Ursachen, hinterfragen Ziele und entwickeln Strategien um das Thema der „unsachgemäßen“ Abfallentsorgung (be)greifbar und vielleicht beherrschbar zu machen.

*Dabei interessiert uns insbesondere:*

- ▲ Ist Abfallwirtschaft ohne Fehlwürfe möglich?
- ▲ Wieviel Abfalltrennung muss überhaupt sein?
- ▲ Welche Einflussfaktoren bestimmen die Qualität der Abfalltrennung?
- ▲ Was sind die Ursachen von Fehlwürfen?
- ▲ Welche Kosten entstehen durch Fehlwürfe und wer trägt diese?
- ▲ Wie kann ein hohes Trenn-Niveau gehalten werden?
- ▲ Wie kann niedriges Trenn-Niveau verbessert werden?

Es referieren und diskutieren ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen der Abfallwirtschaft. Beleuchtet werden psychologische, soziale, technische, ökologische, logistische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte zum Thema „Fehlwürfe“.

*Weiters werden thematisiert:*

- ▲ Das „kübelfreie“ Ortsbild
- ▲ Strategien gegen „Littering“ an öffentlichen Sammelinseln
- ▲ Moderne Sortiertechnik statt Abfalltrennung im Haushalt?
- ▲ Optimale Abfalllogistik im Wohnungs-, Haus- und Hofbereich

- ▲ Welche Informationen müssen wir unseren Kindern mitgeben, um eine nachhaltig agierende, künftige Generation hervorzubringen. Wie ist es möglich, Abfalltrennung und schonenden Umgang mit Ressourcen schon in der Schulbildung zu verankern, um umweltfreundliches Verhalten zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen?

Ziel ist es, Strategien zur Qualitätssicherung wie auch -steigerung anzudenken und zu erarbeiten, um für alle teilhabenden AkteurlInnen realistische und umsetzbare Anregungen für zukünftige Planungen und Zusammenarbeit zu entwickeln.

### ZIELGRUPPE

ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen aus kommunaler Abfallwirtschaft und privater Entsorgungswirtschaft in ganz Österreich.



14.30–14.40

### Maßnahmen gegen Fehlwürfe in Wohnhausanlagen

- ▲ Erfahrungen aus einem Pilotprojekt in NÖ
- ▲ Richtige Behälterstandplatzgestaltung durch die Wohnbauträger

*Manfred Kowatschek, Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbereich Baden, Abfallberater*

14.40–14.55

### Beispiel Altglas

- ▲ Harmlose Fehlwürfe mit weitreichenden Folgen
- ▲ Bedeutung der Qualität in der Altglasverwertung

*DI Dr. Gerald Hirss-Werdisheim, Geschäftsführer der AGR - Austria Glas Recycling GmbH*

14.55–15.10

### Beispiel Altpapier

Sammelqualität im Spannungsfeld zwischen Anforderungen der Papierindustrie, Kosten der Sammlung und Verständlichkeit für BürgerInnen

- ▲ Die relativ fließende Grenze zwischen Altpapier und Nicht-Altpapier
- ▲ Qualitätssammlung: Deinking-Ware und Braunware

*Herbert Rozmann, APR - Austria Papier Recycling GmbH*

15.10–15.25

### Bioabfallkampagne in OÖ

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der biogenen Abfallsammlung und -verwertung in OÖ

- ▲ Regionale Informationsarbeit als Schlüssel zum Erfolg?
- ▲ Notwendigkeit gesetzlicher Rahmenbedingungen
- ▲ Bioabfallsammlung in der Praxis

*Ing. Horst Hartenthaler, OÖ Landesabfallverband*

15.25–15.40

### Trennen & Gewinnen

Information und Motivation der Bevölkerung am Beispiel Öffentlichkeitsarbeit und Medienpartnerschaft der NÖ Abfallverbände

*Franz Rybaczek, Gemeindeverband für Abfallbehandlung im Bezirk Lilienfeld, abfallrechtlicher Geschäftsführer*

15.40–16.10

Pause

16.10–16.25

### Öffentlichkeitsarbeit statt kontrollieren und strafen

„Richtig sammeln ist doch logisch“ Erfolgreiche Kommunikation durch rechtzeitige strategische Kampagnenplanung  
*Mag. Franz Schiffhuber, Lebensministerium, Öffentlichkeitsarbeit*

16.25–16.35

### Möglichkeiten der städtischen Abfallwirtschaft gegen Fehlwürfe und zur Ortsbildpflege

- ▲ Wahl der geeigneten Logistik „Kübelfreies Ortsbild“: Sacksysteme, versenkte Behälter, Standplatzgestaltung
- ▲ Maßnahmen gegen „Littering“
- ▲ Richtige Behälterpositionierung beim Haus

*DI Dr. Gerhard Egger, Wirtschaftsbetriebe der Stadt Graz, Geschäftsführer*

16.35–16.45

### Müllkontrollen als Aufklärungsmaßnahme und Fehlwurfregulativ

Beispiele aus der Abfallberatungspraxis

- ▲ „Kontrolle“ als BürgerInnen-Feedback und Motivation
- ▲ Nummerierte Säcke
- ▲ „Ampelsystem“

*Angelika Cortolezis, ARGE Abfallvermeidung GmbH*

16.45–16.55

### Die Rolle der Umweltbildung an Schulen beim Erlernen des erwünschten Abfalltrennverhaltens

- ▲ Strategien, erfolgreiche Beispiele, zu vermeidende Fehler

*Anna Wünscher, UBZ - Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark*

16.55–17.30

### Diskussion zum Nachmittagsblock

**Moderation – Matthias Neitsch, ARGE Abfallvermeidung GmbH**

## ANMELDUNG zur Fachtagung

### Fehlwürfe – tolerierbar oder unzumutbar?

Ich nehme an der Fachtagung am Donnerstag, den 26. Jänner 2006 teil.

ACHTUNG! Meine Anschrift hat sich geändert.

Ich nehme an der Fachtagung nicht teil, möchte Ihnen aber meine Anschriftsänderung mitteilen.

Name:
Organisation:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

Datum

Unterschrift